

# **CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hameln**

Rathausplatz 1 - 31785 Hameln  
cdu-fraktion-hm@t-online.de  
Tel.: 05151/ 4 18 50

## **Pressemitteilung 10.01.2022**

Nur langfristige und verlässliche Schulpolitik kann im Interesse unserer Stadt, der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, aber auch der Lehrer und der Verwaltung sein. Nicht nur die Kinder und ihre Eltern sollten Bildungswege zukunftssicher planen können, sondern auch die Lehrkräfte und die Schulverwaltung müssen sich vorrangig um die Bedürfnisse der Schulen und ihrer Schüler kümmern können, anstatt ständig mit grundlegenden Änderungen der Verwaltungsorganisation beschäftigt zu werden.

Am 18.09.2019 - also vor zwei Jahren - stimmte der Rat der Stadt Hameln einstimmig für die Entwicklung eines Schulzentrums Süd und für die Verlagerung der Pestalozzi-Oberschule an die Theodor-Heuss-Realschule (Schulzentrum West). In der Beschlussvorlage wurde aber vorrangig aufgezeigt, dass gerade die Schulen in der Südstadt einen erheblichen Renovierungs- und Erweiterungsbedarf haben und hier der größte Handlungsbedarf besteht. Die CDU-Fraktion zeigt sich deshalb sehr verwundert darüber, dass die SPD jetzt - nach der Gruppenbildung mit Bündnis 90/ Die Grünen - eine zweite IGS am Standort West quasi „mit der Brechstange“ erzwingen will. In den Sondierungsgesprächen hatte die CDU eine ergebnisoffene Prüfung der Standortfrage und eine Elternbefragung zur Bedingung für eine Gruppenbildung gemacht. Nun haben sich die Grünen vom eigenen Schwerpunkt *"Chancengleichheit fängt bei Kindern an"* zumindest bezüglich der Südstadt völlig verabschiedet. Im Wahlprogramm von Bündnis 90/ Die Grünen heißt es noch: *"Ein Schwerpunkt der nächsten Legislaturperiode wird die Realisierung der IGS in der Südstadt, die wir mit der Verabschiedung des Schulentwicklungskonzeptes mit auf den Weg gebracht haben."* Völlig unverständlich ist es daher, dass eine IGS Süd im Antrag der Mehrheitsgruppe nicht mehr auftaucht. Birgit Albrecht, CDU-Fraktionsvorsitzende, gewinnt zunehmend den Eindruck, dass „die Grünen in der rot-grünen Mehrheitsgruppe plötzlich zu Marionetten der roten Puppenspieler werden, die ihre eigenen Ziele aus den Augen verlieren“. Es ist zudem völlig unstrittig, dass die Stadtverwaltung keine Kapazitäten für den gleichzeitigen Aufbau zweier Schulzentren in Hameln hat. Das gilt insbesondere dann, wenn die Pläne möglicherweise alle zwei Jahre durch einen Wechsel der politischen Mehrheitsverhältnisse wieder geändert werden. Bei der jetzigen IGS-West-Planung der Mehrheitsgruppe müssten sich die Schülerinnen und Schüler der Südstadt also (mal wieder) hinten anstellen.

Hier soll völlig überstürzt ein Beschluss ohne Erhebung der aktuellen schulischen Fakten getroffen werden, bei dem nicht nur der Elternwille für die Anwahl der Realschule völlig unberücksichtigt bleibt, sondern der sicherlich auch die Gymnasien beeinflussen wird. Dieses ist aus Sicht der CDU ganz besonders ein Schlag ins Gesicht der beiden betroffenen Schulleiter Michael Büssing (Theodor-Heuss-Realschule) und Uwe Wilhelms-Feuerhake (Pestalozzi-Oberschule), deren Schulen nach dem rot-grünen Plan schon im nächsten Jahr zu einer Gesamtschule umstrukturiert werden sollen. Sie haben sich mit ihren Kollegien gerade auf den Weg zu einer künftigen Zusammenarbeit gemacht - ohne Umwandlung der bisher bewährten Schulformen - und werden jetzt zum Spielball der knappen rot-grünen Ratsmehrheit.

Die CDU-Fraktion sieht in dem Antrag zur vorrangigen Einrichtung einer IGS am Standort Hameln-West eine bewusste Zerstörung der vielfältigen Schullandschaft in Hameln und eine völlig unnötige Beeinträchtigung des bisherigen Schulfriedens.

gez. Birgit Albrecht  
Fraktionsvorsitzende